

[Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis, Band 4](#)

Bearbeitet von
Von: Ingo Mutschler, Thomas Scheel

4. Auflage 2017. Buch. 424 S. Kartoniert
ISBN 978 3 95554 358 7

[Steuern > Umsatzsteuer](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort zur 4. Auflage	VII
Bearbeiterübersicht	VIII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
I. Einführung in das Umsatzsteuerrecht	1
1. Allgemeines	1
1.1 Bedeutung der Umsatzsteuer	1
1.2 Einordnung der Umsatzsteuer im Steuersystem	1
1.3 Die Funktion des Mehrwertsteuersystems	1
1.4 Rechtliche Grundlagen	3
1.5 Einheitliches Umsatzsteuersystem in der EU	3
2. Überblick über das Besteuerungsverfahren	4
2.1 Veranlagungsverfahren	4
2.2 Voranmeldungsverfahren	4
3. Ermittlung der Umsatzsteuer	5
3.1 Die zwei Säulen der Umsatzbesteuerung	5
3.2 Umsatzsteuer auf Ausgangsumsätze (§§ 1–13b UStG)	5
3.2.1 Umsatzarten (§ 1 Abs. 1 UStG)	5
3.2.2 Steuerbarkeit (§§ 1–3g UStG)	6
3.2.3 Steuerpflicht (§§ 4–9 UStG)	6
3.2.4 Berechnung der Höhe der Umsatzsteuer (§§ 10–12 UStG)	6
3.2.5 Steuerentstehung (§ 13 UStG)	6
3.2.6 Steuerschuldner (§§ 13a, 13b UStG)	6
3.3 Vorsteuerabzug für Eingangsumsätze (§§ 15, 15a UStG)	7
3.4 Musterbeispiel für die Lösung eines Umsatzsteuerfalls	7
3.5 Prüfungsschema	8
II. Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen	9
1. Tatbestandsmerkmal „Lieferung und sonstige Leistung“	9
1.1 Der umsatzsteuerrechtliche Leistungsbegriff	9
1.1.1 Unterscheidung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen	9
1.1.2 Einschränkung auf Leistungen im wirtschaftlichen Sinne	9
1.1.3 Leistungswille	10
1.2 Anknüpfung an die Leistungserfüllung	10
1.2.1 Bedeutung des zivilrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts	10
1.2.2 Rechtlich unwirksame und verbotene Leistungen	11
1.3 Grundsatz der Leistungseinheit	11
1.3.1 Leistungsgegenstand bei der Lieferung mehrerer Gegenstände	11
1.3.2 Leistungsgegenstand bei Leistungen mit Liefer- und Dienstleistungselementen	12
1.3.3 Unselbständige Nebenleistungen zu einer Hauptleistung	12
2. Tatbestandsmerkmal „Entgelt“ (Leistungsaustausch)	13
2.1 Gegenleistung	13
2.1.1 Geld als Gegenleistung	14

2.1.2	Lieferungen und sonstige Leistungen als Gegenleistung	14
2.2	Zusammenhang zwischen Leistung und Gegenleistung	14
2.3	Schadensersatz und Entschädigungen	15
2.3.1	Schadensersatz wegen zu später Leistungserfüllung (Verzug)	16
2.3.2	Entschädigungen für nicht ausgeführte Leistungen	16
2.3.3	Entschädigungen bei Vertragsauflösung	17
2.3.4	Entschädigungen für Enteignungen	17
2.3.5	Entschädigungen für wettbewerbsrechtliche Abmahnungen	17
2.4	Leistungsaustausch bei Personenvereinigungen	17
2.5	Schenkungen	18
2.6	Erbschaften	18
3.	Tatbestandsmerkmal „Inland“	18
3.1	Bedeutung	18
3.2	Inland	18
3.2.1	Allgemeines	18
3.2.2	Büsing und Helgoland	18
3.2.3	Freihäfen und 12-Seemeilen-Zone	19
3.2.4	Schiffe und Luftfahrzeuge außerhalb der Zollgebiete	19
3.3	Ausland	19
3.3.1	(Übriges) Gemeinschaftsgebiet	19
3.3.2	Drittlandsgebiet	20
4.	Tatbestandsmerkmal „Unternehmer“	21
4.1	Überblick und Bedeutung	21
4.2	Unternehmerfähigkeit	22
4.2.1	Unternehmerfähigkeit natürlicher Personen	22
4.2.2	Unternehmerfähigkeit von Personenvereinigungen	22
4.3	Selbständigkeit	23
4.3.1	Selbständigkeit natürlicher Personen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 UStG)	23
4.3.2	Selbständigkeit juristischer Personen (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)	24
4.3.3	Selbständigkeit sonstiger Personenvereinigungen	24
4.4	Gewerbliche oder berufliche Tätigkeit	24
4.4.1	Nachhaltige Tätigkeit	24
4.4.2	Einnahmeerzielungsabsicht	26
4.5	Juristische Personen des öffentlichen Rechts als Unternehmer	26
4.5.1	Regelung bis 31.12.2015 in § 2 Abs. 3 UStG	26
4.5.2	Neuregelung in § 2b UStG	26
4.6	Unternehmereigenschaft von Vereinen	28
4.7	Unternehmereigenschaft von Holdinggesellschaften	29
5.	Tatbestandsmerkmal „im Rahmen des Unternehmens“	29
5.1	Grundsatz der Unternehmenseinheit	29
5.2	Tätig werden im Rahmen des Unternehmens	29
5.2.1	Unternehmensbereich und nichtunternehmerischer Bereich	29
5.2.2	Weitere Differenzierung beim nichtunternehmerischen Bereich nach der sog. 3-Sphären-Theorie	30
5.2.3	Leistungen aus dem Unternehmensbereich an Dritte	31

5.2.4	Leistungen vom Unternehmensbereich in den nichtunternehmerischen Bereich	31
5.2.5	Leistungen innerhalb des Unternehmens (Innenumsätze)	32
5.3	Beginn und Ende der unternehmerischen Tätigkeit	32
5.3.1	Beginn der Unternehmereigenschaft	32
5.3.2	Ende der Unternehmereigenschaft	33
5.3.3	Unternehmereigenschaft von Erben	33
III.	Umsatzart Lieferung	35
1.	Begriff der Lieferung (§ 3 Abs. 1 UStG)	35
1.1	Liefergegenstände	35
1.1.1	Definition	35
1.1.2	Abgrenzung zu sonstigen Leistungen	35
1.2	Verschaffung der Verfügungsmacht	36
1.2.1	Verschaffung der Verfügungsmacht durch zivilrechtliche Eigentumsübertragung	37
1.2.2	Verschaffung der Verfügungsmacht ohne Eigentumsübertragung	38
1.2.3	Keine Verschaffung der Verfügungsmacht trotz Eigentumsübertragung	40
1.3	Verschaffung der Verfügungsmacht durch beauftragte Dritte	41
2.	Ort der Lieferung	41
2.1	Bedeutung und Überblick über die Ortsvorschriften	41
2.2	Lieferung mit Warenbewegung (§ 3 Abs. 6 UStG)	42
2.2.1	Ort bei Beförderungen und Versendungen	42
2.2.2	Gebrochene Beförderungen und Versendungen	43
2.2.3	Rechtsgeschäftsloses Verbringen	43
2.3	Lieferung ohne Warenbewegung (§ 3 Abs. 7 UStG)	44
2.4	Sonderortsvorschriften	45
2.4.1	Bestimmte grenzüberschreitende Lieferungen	45
2.4.2	Sonstige Sonderortsvorschriften	45
3.	Zeitpunkt der Lieferung	46
3.1	Bedeutung des Lieferzeitpunkts	46
3.2	Zeitpunkt bei bewegten Lieferungen	46
3.3	Zeitpunkt bei unbewegten Lieferungen	46
4.	Reihengeschäfte	47
4.1	Begriff und Bedeutung	47
4.2	Voraussetzungen eines Reihengeschäfts	48
4.2.1	Mehrere Umsatzgeschäfte durch mehrere Unternehmer	48
4.2.2	Identität der Liefergegenstände	48
4.2.3	Unmittelbare Warenbewegung	49
4.3	Zuordnung der Warenbewegung zu einer der Lieferungen	49
4.3.1	Der erste Unternehmer veranlasst die Beförderung oder Versendung	50
4.3.2	Der letzte Abnehmer veranlasst die Beförderung oder Versendung	50
4.3.3	Ein mittlerer Unternehmer veranlasst die Beförderung oder Versendung	51
4.4	Grenzüberschreitende Reihengeschäfte	51
5.	Sicherungsübereignung	52
5.1	Begriff und Bedeutung	52
5.2	Doppelumsatz bei Verwertung durch den Sicherungsnehmer	52
5.3	Dreifachumsatz bei Verwertung durch den Sicherungsgeber	53

5.4	Weitere umsatzsteuerrechtliche Folgen	53
6.	Rückgängigmachung von Lieferungen/Rücklieferungen	53
6.1	Rückgängigmachung von Lieferungen	53
6.2	Rücklieferungen	54
6.3	Umtausch	54
IV.	Umsatzart sonstige Leistung	55
1.	Begriff der sonstigen Leistung (§ 3 Abs. 9 UStG)	55
1.1	Allgemeines	55
1.1.1	Begriff der sonstigen Leistung	55
1.1.2	Gemischte Leistungen mit Liefer- und Dienstleistungselementen	55
1.2	Abgrenzung von Lieferungen und sonstigen Leistungen bei der Abgabe von Speisen	56
1.2.1	Bedeutung der Abgrenzung	56
1.2.2	Bereitstellen von Verzehreinrichtungen und sonstiger Infrastruktur	56
1.2.3	Berücksichtigung weiterer Dienstleistungselemente	57
2.	Ort der sonstigen Leistung	58
2.1	Bedeutung und Entwicklung der Ortsbestimmungen	58
2.2	Überblick über die Ortsbestimmungen	58
2.3	Grundsatz bei Leistungen an andere Unternehmer (§ 3a Abs. 2 UStG)	60
2.3.1	Besteuerung am Sitzort des Leistungsempfängers	60
2.3.2	Leistungen an Unternehmer und gleichgestellte juristische Personen mit USt-IdNr. .	61
2.3.3	Leistungen für das Unternehmen	61
2.3.4	Nachweis der Voraussetzungen des § 3a Abs. 2 UStG	62
2.4	Grundsatz bei Leistungen an Nichtunternehmer (§ 3a Abs. 1 UStG)	62
2.5	Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken (§ 3a Abs. 3 Nr. 1 UStG)	63
2.5.1	Allgemeines	63
2.5.2	Grundstücksvermietungen und ähnliche Leistungen	63
2.5.3	Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung und dem Erwerb .	63
2.5.4	Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Erschließung und der Bebauung .	63
2.5.5	Andere sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken	64
2.5.6	Leistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Kongressen .	64
2.6	Vermietung von Beförderungsmitteln	66
2.6.1	Kurzfristige Vermietung von Beförderungsmitteln	66
2.6.2	Längerfristige Vermietung von Beförderungsmitteln	66
2.6.3	Sonderfälle nach § 3 Abs. 6 S. 1 Nr. 1 UStG	67
2.6.4	Sonderfälle nach § 3 Abs. 7 UStG	67
2.7	Kulturelle, sportliche, wissenschaftliche, unterhaltende und ähnliche Leistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. a UStG)	67
2.8	Restaurationsleistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. b UStG)	68
2.9	Arbeiten an beweglichen Sachen und deren Begutachtung (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. c UStG)	69
2.10	Vermittlungsleistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 4 UStG)	69
2.11	Einräumung von Eintrittsberechtigungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 5 UStG)	70
2.12	Sonstige Leistungen nach § 3a Abs. 4 S. 2 UStG	71

2.13	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Wege erbrachte sonstige Leistungen	72
2.13.1	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen	72
2.13.2	Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen	73
2.13.3	Auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen	73
2.14	Beförderungsleistungen (§ 3b UStG)	73
2.14.1	Personenbeförderungen (§ 3b Abs. 1 S. 1 und 2 UStG)	73
2.14.2	Güterbeförderungen für Nichtunternehmer (§ 3b Abs. 1 S. 3 und Abs. 3 UStG)	74
2.14.3	Beladen, Entladen und Umschlagen für Nichtunternehmer (§ 3b Abs. 2 UStG)	75
2.15	Bestimmte im Drittland ausgeführte Leistungen (§ 3a Abs. 8 UStG)	76
3.	Zeitpunkt der sonstigen Leistung	76
4.	Steuerschuldner bei sonstigen Leistungen von im Ausland ansässigen Unternehmern	77
V.	Zurechnung von Leistungen	78
1.	Allgemeines	78
2.	Handeln in eigenem Namen und für eigene Rechnung	78
3.	Handeln für fremde Rechnung	78
3.1	Handeln in fremdem Namen für fremde Rechnung (Vermittlung)	79
3.1.1	Leistungsbeziehungen	79
3.1.2	Ort der Vermittlungsleistung	80
3.2	Handeln in eigenem Namen aber für fremde Rechnung (Kommission)	80
3.2.1	Rechtliche Grundlagen der Kommission	80
3.2.2	Verkaufskommission (§ 3 Abs. 3 UStG)	81
3.2.3	Einkaufskommission (§ 3 Abs. 3 UStG)	83
3.2.4	Dienstleistungskommission (§ 3 Abs. 11 UStG)	84
3.2.5	Fiktive Dienstleistungskommission bei Telekommunikationsleistungen und anderen auf elektronischem Weg erbrachten Dienstleistungen (§ 3 Abs. 11a UStG)	86
3.2.6	Kommission im Rahmen einer Sicherungsübereignung	87
VI.	Werklieferungen und Werkleistungen	89
1.	Begriff und Bedeutung	89
2.	Abgrenzung Werklieferung und Werkleistung	89
2.1	Abgrenzung Hauptstoffe und Nebenstoffe	90
2.2	Materialbeschaffung	91
2.2.1	Beteiligungsbeiträge des Bestellers und Umfang der Werklieferung	91
2.2.2	Materialbeschaffung durch den Werkunternehmer	92
2.2.3	Materialbeschaffung im Rahmen einer Einkaufskommission	93
3.	Ort und Zeit von Werklieferungen und Werkleistungen	93
3.1	Ort und Zeitpunkt der Werklieferung	93
3.1.1	Bewegte Werklieferungen (§ 3 Abs. 6 UStG)	93
3.1.2	Unbewegte Werklieferungen (§ 3 Abs. 7 UStG)	94
3.2	Ort und Zeit der Werkleistung	95
VII.	Unentgeltliche Wertabgaben	96
1.	Allgemeines	96
1.1	Überblick	96
1.2	Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben	97

1.2.1	Steuerbarkeit und Steuerpflicht	97
1.2.2	Bestimmung des Orts unentgeltlicher Wertabgaben nach § 3f UStG	97
1.2.3	Bemessungsgrundlage nach § 10 Abs. 4 UStG	97
1.2.4	Steuerentstehung nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 UStG	97
1.3	Zweck der Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben	97
2.	Entnahme von Unternehmensgegenständen für nichtunternehmerische Zwecke (§ 3 Abs. 1b Nr. 1 UStG)	98
2.1	Der Entnahmetatbestand	98
2.2	Gegenstände des Unternehmens	99
2.2.1	Begriff des Unternehmensgegenstandes	99
2.2.2	Zuordnung erworbener Gegenstände zum Unternehmensvermögen	99
2.3	Entnahme für nichtunternehmerische Zwecke	101
2.4	Berechtigung zum Vorsteuerabzug (§ 3 Abs. 1b S. 2 UStG)	102
2.4.1	Zumindest teilweiser Vorsteuerabzug des Gegenstandes	102
2.4.2	Eingebaute Bestandteile mit Vorsteuerabzug	103
2.5	Sonderfall: Errichtung von Gebäuden durch Bauunternehmer	103
2.6	Steuerentstehung	104
3.	Zuwendungen von Unternehmensgegenständen aus unternehmerischem Anlass (§ 3 Abs. 1b Nr. 3 UStG)	104
3.1	Voraussetzungen und Abgrenzung	104
3.2	Der Zuwendungstatbestand	104
3.2.1	Unentgeltliche Zuwendung von Unternehmensgegenständen an Dritte	104
3.2.2	Zuwendung für Zwecke des Unternehmens	105
3.2.3	Ausgenommen Geschenke von geringem Wert und Warenmuster	105
3.2.4	Berechtigung zum Vorsteuerabzug (§ 3 Abs. 1b S. 2 UStG)	105
4.	Verwendung von Unternehmensgegenständen für nichtunternehmerische Zwecke (§ 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG)	105
4.1	Voraussetzungen	105
4.2	Der Verwendungstatbestand	106
4.3	Nichtunternehmerische Verwendung von Grundstücken	107
4.4	Steuerentstehung	108
5.	Andere unentgeltliche sonstige Leistungen für nichtunternehmerische Zwecke (§ 3 Abs. 9a Nr. 2 UStG)	108
5.1	Voraussetzungen und Abgrenzung	108
5.2	Tatbestand der Leistungsentnahme	108
VIII.	Steuerbefreiungen nach § 4 UStG	110
1.	Allgemeines	110
1.1	Sinn und Zweck der Steuerbefreiungen	110
1.2	Steuerbefreiungen mit und ohne Vorsteuerabzugsberechtigung	110
1.2.1	Steuerbefreiungen ohne Vorsteuerabzugsberechtigung	110
1.2.2	Steuerbefreiungen mit Vorsteuerabzugsberechtigung	110
1.3	Überblick über die Wirkung von Steuerbefreiungen	111
1.4	Verzicht auf Steuerbefreiungen (§ 9 UStG)	112
1.4.1	Bedeutung und Überblick über die Voraussetzungen der Option	112
1.4.2	Voraussetzungen der Option nach § 9 Abs. 1 UStG	113

1.4.3	Einschränkungen der Option nach § 9 Abs. 2 UStG	113
1.4.4	Ausübung der Option	113
2.	Steuerbefreiungen für Finanzumsätze (§ 4 Nr. 8 UStG)	114
2.1	Allgemeines	114
2.2	Kreditgewährung und -vermittlung (§ 4 Nr. 8 Buchst. a UStG)	114
2.2.1	Begriff und Leistungsgegenstand	114
2.2.2	Kreditgewährung im Zusammenhang mit anderen Leistungen	114
2.3	Umsätze im Geschäft mit Forderungen (§ 4 Nr. 8 Buchst. c UStG)	115
2.3.1	Geschäfte mit Forderungen	115
2.3.2	Umsatzsteuerrechtliche Beurteilung des Factoring	115
2.4	Andere Umsätze nach § 4 Nr. 8 Buchst. a-i UStG (Überblick)	116
2.5	Steuerpflicht von Finanzumsätzen	117
2.5.1	Zulässigkeit der Option	117
2.5.2	Besonderheiten bei der Steuerentstehung	117
3.	Steuerbefreiung für Grundstückslieferungen (§ 4 Nr. 9 Buchst. a UStG)	118
3.1	Betroffene Rechtsvorgänge	118
3.1.1	Rechtsgeschäftliche Übertragungen	118
3.1.2	Erwerb im Zwangsversteigerungsverfahren	119
3.1.3	Entnahme von Grundstücken	119
3.2	Umfang der Steuerbefreiung	119
3.2.1	Grundstücke i.S.d. § 2 GrEStG	119
3.2.2	Veräußerung von noch zu bebauenden Grundstücken	120
3.3	Option zur Steuerpflicht	121
3.3.1	Voraussetzungen der Option	121
3.3.2	Möglichkeit der TeiloPTION	122
3.4	Besonderheiten bei steuerpflichtigen Grundstückslieferungen	122
3.4.1	Bemessungsgrundlage	122
3.4.2	Grundstückserwerber als Steuerschuldner	122
4.	Steuerbefreiungen für Grundstücksüberlassungen (§ 4 Nr. 12 UStG)	122
4.1	Inhalt der Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 12 S. 1 Buchst. a UStG	122
4.1.1	Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	122
4.1.2	Nichtunternehmerische Nutzung von Unternehmensgrundstücken	123
4.1.3	Sonderfall bei einem Verzicht auf Rechte aus einem Mietvertrag	123
4.2	Inhalt der Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 12 S. 1 Buchst. b und c UStG	124
4.3	Umfang der Steuerbefreiung bei gemischten Verträgen	124
4.3.1	Unselbständige Nebenleistungen zu Miet- und Pachtverträgen	124
4.3.2	Verträge besonderer Art	125
4.4	Ausnahmen von der Steuerbefreiung (§ 4 Nr. 12 S. 2 UStG)	126
4.4.1	Kurzfristige Beherbergung	126
4.4.2	Vermietung von Fahrzeugabstellplätzen	126
4.4.3	Kurzfristige Vermietung auf Campingplätzen	127
4.4.4	Vermietung von Maschinen und sonstige Betriebsvorrichtungen	128
4.5	Nutzungsüberlassung von Sportanlagen und ähnlichen Anlagen	128
4.5.1	Überlassung an Endverbraucher	129
4.5.2	Überlassung an Betreiber und Veranstalter	129

4.6	Option (§ 9 UStG)	130
4.6.1	Zulässigkeit der Option	130
4.6.2	Möglichkeit der Teioption	130
5.	Steuerbefreiungen für Leistungen der Ärzte und Krankenhäuser (§ 4 Nr. 14 UStG)	131
5.1	Überblick über die Steuerbefreiungen nach § 4 Nr. 14 UStG	131
5.2	Steuerbefreiung für Leistungen der Ärzte und ähnlicher Berufsgruppen nach § 4 Nr. 14 Buchst. a UStG	132
5.2.1	Begünstigte Berufsgruppen	132
5.2.2	Umfang der Steuerbefreiung	132
5.2.3	Lieferung und Wiederherstellung von Zahnprothesen	132
5.3	Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen nach § 4 Nr. 14 Buchst. b UStG	132
6.	Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 28 UStG	133
6.1	Bedeutung	133
6.2	Lieferungen mit Vorsteuerausschluss nach § 15 Abs. 1a UStG	133
6.3	Lieferung von Gegenständen, die für nach § 4 Nr. 8–27 UStG steuerfreie Tätigkeiten verwendet wurden	133
7.	Steuerbefreiungen bei grenzüberschreitenden Umsätzen	134
7.1	Steuerfreie Warenlieferungen, § 4 Nr. 1, §§ 6, 6a UStG	135
7.2	Lohnveredelung an Gegenständen der Ausfuhr, § 4 Nr. 1 Buchst. a, § 7 UStG	135
7.2.1	Zum Zwecke der Be-/Verarbeitung im Gemeinschaftsgebiet erworben oder eingeführt	135
7.2.2	Beförderung/Versendung des bearbeiteten Gegenstandes in Drittland	135
7.2.3	Ausfuhr und Buchnachweis, § 7 Abs. 4 UStG	136
7.3	Steuerfreie Güterbeförderungen vom und in das Drittland, § 4 Nr. 3 Buchst. a UStG	136
7.4	Vermittlungsleistungen mit Auslandsbezug, § 4 Nr. 5 UStG	137
8.	Weitere Steuerbefreiungen nach § 4 UStG im Überblick	137
IX.	Die Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG)	139
1.	Entgelt als Bemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 1 UStG)	139
1.1	Begriff und Bedeutung des Entgelts	139
1.1.1	Geld oder andere Gegenleistungen als Entgelt	140
1.1.2	Maßgebliches Entgelt im Regelfall der Sollversteuerung	140
1.2	Umfang des Entgelts	140
1.2.1	Auslagen- und Unkostenersatz	140
1.2.2	Zahlungszuschläge und -abschläge	141
1.2.3	Verwertungskosten bei der Sicherungsübereignung	143
1.2.4	Durchlaufende Posten (§ 10 Abs. 1 S. 6 UStG)	144
1.2.5	Freiwillig gezahlte Beträge (Trinkgelder)	144
1.2.6	Zahlungen Dritter	145
1.2.7	Beistellungen zu Werklieferungen und Werkleistungen	146
2.	Bemessungsgrundlage beim Tausch und tauschähnlichen Umsatz (§ 10 Abs. 2 UStG)	146
2.1	Begriff Tausch und tauschähnlicher Umsatz (§ 3 Abs. 12 UStG)	146

2.2	Bemessungsgrundlage	147
2.2.1	Ermittlung des Werts der Gegenleistung (§ 10 Abs. 2 S. 2 UStG)	147
2.2.2	Tausch und tauschähnlicher Umsatz mit Baraufgabe	148
3.	Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Wertabgaben	
	(§ 10 Abs. 4 UStG)	149
3.1	Bemessungsgrundlage bei Entnahmen nach § 3 Abs. 1b UStG	149
3.1.1	Einkaufspreis	150
3.1.2	Selbstkosten	150
3.2	Bemessungsgrundlage bei der Verwendung von Gegenständen nach § 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG	151
3.2.1	Ansatz der vorsteuerbelasteten Ausgaben nach § 10 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 UStG	151
3.2.2	Bemessungsgrundlage für die nichtunternehmerische Nutzung von Grundstücken .	151
3.2.3	Bemessungsgrundlage für die nichtunternehmerische Nutzung von Fahrzeugen .	152
3.3	Bemessungsgrundlage bei sonstigen unentgeltlichen Leistungen nach § 3 Abs. 9a Nr. 2 UStG	154
4.	Mindestbemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 5 UStG)	154
4.1	Bedeutung der Mindestbemessungsgrundlage	154
4.2	Leistungen an bestimmte nahestehende Personen	155
4.2.1	Leistungen von Personenvereinigungen an ihre Anteilseigner	155
4.2.2	Leistungen von Einzelunternehmern an ihnen nahestehende Personen	155
4.2.3	Leistungen von Unternehmern an ihr Personal	156
4.3	Anzusetzende Bemessungsgrundlage	156
4.4	Besonderheiten bei der Rechnungserteilung (§ 14 Abs. 4 S. 2 UStG)	157
5.	Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 17 UStG)	157
5.1	Bedeutung	157
5.2	Nachträgliche Änderungen	158
5.3	Durchführung der Änderung	159
5.3.1	Berichtigung der Umsatzsteuer und der Vorsteuer (§ 17 Abs. 1 S. 1 und 2 UStG) .	159
5.3.2	Zeitpunkt der Berichtigung (§ 17 Abs. 1 S. 7 UStG)	159
5.3.3	Erfassung der Berichtigung in den Steuererklärungen	159
5.3.4	Grundsätzlich kein Belegaustausch	159
5.4	Anwendungsbereich des § 17 UStG	160
5.4.1	Entgeltminderungen und Entgelterhöhungen (§ 17 Abs. 1 UStG)	160
5.4.2	Forderungsausfall (§ 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG)	161
5.4.3	Nichtausführung einer vereinbarten Leistung (§ 17 Abs. 2 Nr. 2 UStG)	162
5.4.4	Rückgängigmachung einer steuerpflichtigen Leistung (§ 17 Abs. 2 Nr. 3 UStG) .	162
5.4.5	Wegfall der Erwerbsbesteuerung (§ 17 Abs. 2 Nr. 4 UStG)	163
5.4.6	Tätigung vorsteuerschädlicher Aufwendungen (§ 17 Abs. 2 Nr. 5 UStG)	163
X.	Steuersätze	164
1.	Allgemeines	164
2.	Einteilung der Steuersätze	164
3.	Ermäßiger Steuersatz	164
3.1	Anlagegegenstände	164
3.2	Kombiartikel	165
3.3	Abgrenzung Regelsteuersatz/Ermäßiger Steuersatz	165

3.4	Vermietung von Anlagegegenständen	166
3.5	Ermäßigung nach § 12 Abs. 2 Nr. 2–13 UStG	166
3.6	Ausweis eines falschen Steuersatzes	169
4.	Fälle	169
XI.	Ausstellung von Rechnungen	171
1.	Allgemeines	171
2.	Verpflichtung zur Ausstellung einer Rechnung	171
3.	Formelle Anforderungen	171
4.	Frist zur Rechnungserstellung	172
5.	Aufbewahrung von Rechnungen	172
6.	Inhalt einer Rechnung	172
7.	Berichtigung einer Rechnung	174
8.	Kleinbetragsrechnungen	175
9.	Fahrausweise	175
10.	Rechnung unter Angabe der Mindestbemessungsgrundlage	175
11.	Teilzahlungen, Anzahlungen	175
12.	Gutschrift	176
13.	Rechnung in besonderen Fällen	177
14.	Falscher Steuerausweis	177
14.1	Zu niederer Steuerausweis	178
14.2	Zu hoher Steuerausweis	178
14.2.1	Regelsteuersatz statt ermäßigtem Steuersatz	178
14.2.2	Steuerausweis bei steuerfreier Leistung	179
14.2.3	Steuerausweis im Fall des § 13b UStG	179
14.2.4	Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a UStG)	180
14.2.5	Rechnungsberichtigung	180
14.3	Unberechtigter Steuerausweis	181
14.4	Rechnungsberichtigung	181
XII.	Vorsteuerabzug	182
1.	Allgemeine Grundsätze	182
1.1	Neutralitätsgebot	182
1.2	Sofortabzug	182
1.3	Voranmeldung	182
2.	Systematik des Vorsteuerabzugs	183
3.	Entstehungstabestände im Überblick	184
4.	Vorsteuerabzug gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG	184
4.1	Steuerpflichtiger Eingangsumsatz	184
4.2	Unternehmensbezug	184
4.2.1	Wirtschaftliche Tätigkeit	186
4.2.2	Von Anfang an beabsichtigter ausschließlicher Privatgebrauch	186
4.2.3	Teilunternehmerische (gemischte) Verwendung angeschaffter/herstellter Wirtschaftsgüter	188
4.2.4	Vertretbare Eingangsleistungen	191
4.2.5	Gemischte Nutzung eines gemieteten Wirtschaftsgutes	191
4.3	Ordnungsgemäße Rechnung	192

4.4	Vorsteuer aus Teilleistungen	194
4.5	Vorsteuer aus Anzahlungen.	194
5.	Vorsteuer aus der Einfuhr	194
6.	Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb	195
7.	Vorsteuerabzug bei Umkehr der Steuerschuld.	195
8.	Vorsteuerabzugsverbot	196
8.1	Abzugsbeschränkung gemäß § 15 Abs. 1a UStG.	196
8.2	Abzugsbeschränkung nach § 15 Abs. 1b UStG	196
8.3	Vorsteuerausschluss	197
8.3.1	Ausschluss vom Vorsteuerausschluss.	198
8.4	Aufteilung der Vorsteuer	199
8.4.1	Aufteilungsmaßstab	200
8.5	Eingangsleistungen ohne konkreten Zusammenhang	202
8.6	Vorsteuer nach Durchschnittssätzen	202
9.	Berichtigung der Vorsteuer	203
9.1	Abgrenzung	203
9.2	Prinzipien der Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG	203
9.3	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 1 UStG.	204
9.4	Wirtschaftsgut geht vorzeitig unter	210
9.5	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 2 UStG.	213
9.6	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 3 UStG.	214
9.7	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 4 UStG.	216
9.8	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 6 UStG.	216
9.9	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 6a UStG	216
9.10	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 7 UStG.	219
9.11	Berichtigung nach § 15a Abs. 10 UStG	220
9.12	Unrichtiger Vorsteuerabzug und Berichtigung nach § 15a UStG	221
XIII.	Leistungen der Arbeitgeber an ihr Personal	222
1.	Entgeltliche und unentgeltliche Leistungen	222
1.1	Zuzahlungen als Gegenleistung	222
1.2	Arbeitsleistung als Gegenleistung (Vergütung für geleistete Dienste)	222
1.2.1	Allgemeines	222
1.2.2	Abgrenzung zu unentgeltlichen Leistungen	222
1.3	Unentgeltliche Zuwendungen	224
2.	Steuerbarkeit unentgeltlicher Zuwendungen	224
2.1	Überblick	224
2.2	Voraussetzungen der Wertabgabentatbestände nach § 3 Abs. 1b Nr. 2 und Abs. 9a UStG.	225
2.2.1	Leistungen an das Personal.	225
2.2.2	Leistungen aus unternehmerischen Gründen	225
2.2.3	Leistungen für den privaten Bedarf des Personals.	225
2.2.4	Keine Besteuerung bei Aufmerksamkeiten	226
2.2.5	Vorsteuerabzug für zugewendete oder zur Nutzung überlassene Gegenstände	226
2.3	Vorsteuerabzug bei unentgeltlichen Wertabgaben an das Personal.	226

2.3.1	Ausschließlich für die Ausführung unentgeltlicher Wertabgaben bestimmte Eingangsleistungen	226
2.3.2	Nicht ausschließlich für die Ausführung unentgeltlicher Wertabgaben bestimmte Eingangsleistungen	227
3.	Bemessungsgrundlage bei Leistungen gegen Zuzahlung	228
3.1	Beachtung der Mindestbemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 5 S. 1 Nr. 2 UStG)	228
3.2	Einschränkungen bei der Anwendung des § 10 Abs. 5 S. 1 Nr. 2 UStG	228
4.	Bemessungsgrundlage bei Leistungen als Vergütung für geleistete Dienste	229
4.1	Ansatz der Werte nach § 10 Abs. 4 UStG analog	229
4.2	Ansatz lohnsteuerlicher Pauschalwerte in Einzelfällen	230
4.2.1	Überlassung von Firmenfahrzeugen an das Personal	230
4.2.2	Freie Verpflegung und Unterkunft	233
5.	Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Zuwendungen	234
5.1	Ansatz der Bemessungsgrundlage nach § 10 Abs. 4 UStG	234
5.2	Ansatz lohnsteuerlicher Pauschalwerte in Einzelfällen	234
5.2.1	Abgabe von Mahlzeiten in unternehmenseigenen Kantinen	234
5.2.2	Unentgeltliche Sachzuwendungen	234
5.2.3	Gelegentliche Überlassung von Firmenfahrzeugen zur Privatnutzung	235
6.	Zusammenfassende Übersicht	236
XIV.	Gründung und Auflösung von Einzelunternehmen	237
1.	Gründung	237
1.1	Vorbereitungsmaßnahmen	237
2.	Auflösung des Einzelunternehmens	238
2.1	Nachhängende Tätigkeiten	238
3.	Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a UStG)	239
3.1	Allgemeines	239
3.2	Voraussetzungen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen	239
3.2.1	Übertragung eines ganzen Unternehmens oder eines Teilbetriebs	239
3.2.2	Übertragung aller wesentlicher Betriebsgrundlagen	240
3.2.3	Einheitlicher Übertragungsvorgang auf einen anderen Unternehmer	241
3.2.4	Fortführung des Unternehmens durch den Erwerber	242
3.2.5	Entgeltliche und unentgeltliche Übertragungen	243
3.3	Rechtliche Folgen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen	243
3.3.1	Keine Steuerbarkeit der ausgeführten Umsätze	243
3.3.2	Anordnung einer umsatzsteuerrechtlichen Einzelrechtsnachfolge	244
XV.	Leistungen zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern	245
1.	Gesellschaft als Rechtssubjekt	245
2.	Gründung einer Gesellschaft	246
2.1	Gewährung der Gesellschaftsanteile	246
2.2	Erbringung der Einlage	246
2.2.1	Gesellschafter ist (bisher) Nichtunternehmer	247
2.2.2	Gesellschafter ist (bereits) Unternehmer	247
2.2.3	Vorsteuerabzug anlässlich der Gründung	247
2.3	Austritt, Eintritt von Gesellschaftern	248
2.4	Übertragung von Aktienanteilen	249

2.5	Auflösung der Gesellschaft	249
3.	Leistungen zwischen der Gesellschaft und den Gesellschaftern	249
3.1	Entgeltliche Leistungen.	250
3.2	Leistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter	250
3.3	Unentgeltliche Leistungen.	251
3.4	Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter	251
4.	Gesellschafter als Rechtssubjekt	253
4.1	Leistungen an Dritte	253
4.2	Leistungen an die Gesellschaft	254
4.2.1	„Sonderleistungen“ an die Gesellschaft	255
4.2.2	Sonderentgelt.	256
4.2.3	Selbstständigkeit	256
5.	Geschäftsführung	256
5.1	Geschäftsführung in einer GmbH	256
5.2	Geschäftsführung in einer GmbH & Co. KG	257
5.3	Geschäftsführung in einer GbR, OHG, KG, Partnerschaftsgesellschaft	257
5.3.1	Unternehmerische Geschäftsführung	257
5.3.2	Nicht unternehmerische Geschäftsführung.	257
6.	Fahrzeugüberlassung	258
7.	Fall	259
XVI.	Steuerentstehung	260
1.	Systematischer Zusammenhang	260
2.	Soll- und Istbesteuerung	260
3.	Entstehung der Umsatzsteuer nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 UStG	260
3.1	Anwendungsbereich des § 13 Abs. 1 Nr. 1a UStG	260
3.1.1	Besteuerung erbrachter Leistungen nach vereinbarten Entgelten	260
3.1.2	Besteuerung erbrachter Teilleistungen nach vereinbarten Entgelten	262
3.1.3	Besteuerung von Anzahlungen	263
3.1.4	Steuerentstehung bei Tauschgeschäften	264
3.2	Entstehung der Umsatzsteuer nach § 13 Abs. 1 Nr. 1b) UStG	264
3.3	Schlussrechnung bei Teilleistungen und Anzahlungen	266
3.4	Wechsel zwischen Ist- und Soll-Versteuerung	266
4.	Entstehung der Umsatzsteuer nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 UStG	267
5.	Entstehung der Umsatzsteuer aus § 14c UStG	267
5.1	Im Anwendungsbereich des § 14c Abs. 1 UStG	267
5.2	Im Anwendungsbereich des § 14c Abs. 2 UStG	267
6.	Entstehung der Erwerbsumsatzsteuer	268
7.	Entstehung der Umsatzsteuer in den Fällen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1c), 1d), Nr. 5, Nr. 8 und Nr. 9, Abs. 2 UStG	269
8.	Fälle	269
XVII.	Steuerschuldnerschaft	270
1.	Steuerschuldnerschaft gemäß § 13a UStG	270
1.1	Leistender Unternehmer bzw. Rechnungsaussteller	270
1.2	Innengemeinschaftlicher Erwerber	270
1.3	Innengemeinschaftliches Dreiecksgeschäft	270

1.4	Umsatzsteuerlager	270
2.	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers gemäß § 13b UStG	270
2.1	Leistungsempfänger	272
2.2	Aufbau des § 13b UStG	272
2.2.1	Ausschluss der Steuerumkehr	273
2.2.2	Ansässigkeit des leistenden Unternehmers	273
2.3	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 1 i.V.m. § 13b Abs. 5 Satz 1 UStG	274
2.4	Entstehung der Steuer nach § 13b Abs. 1 UStG	274
2.5	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 5 i.V.m. Abs. 2 UStG	274
2.6	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 1, Abs. 5 UStG	274
2.7	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 2, Abs. 5 UStG	275
2.8	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 3, Abs. 5 UStG	276
2.9	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 Satz 2 UStG	277
2.9.1	Verhältnis des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG zu § 13b Abs. 2 Nr. 1 UStG	277
2.9.2	Bauumsätze gem. § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG	278
2.9.3	Bautätigkeit des Leistungsempfängers nach § 13b Abs. 5 Satz 2 UStG	278
2.9.4	Abwicklung von Altfällen gem. § 27 Abs. 19 UStG	280
2.10	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 5, Abs. 5 UStG	281
2.11	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 6, Abs. 5 UStG	282
2.12	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 7, Abs. 5 UStG	282
2.13	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 8, Abs. 5 Satz 5 UStG	283
2.14	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 9, Abs. 5 UStG	283
2.15	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 10, Abs. 5 UStG	284
2.16	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 11 UStG	284
2.17	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer in den Fällen des § 13b UStG	284
2.17.1	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer nach § 13b Abs. 1 UStG	284
2.17.2	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer nach § 13b Abs. 2 UStG	285
2.17.3	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer in Sonderfällen	285
2.18	Rechnungstellung	286
2.18.1	Rechnungstellung in Zweifelsfällen	286
2.19	Bemessung der § 13b-Umsatzsteuer	286
2.20	Vorsteuerabzug des Leistungsempfängers	287
2.21	Zusammenfassende Meldung, gesonderte Erklärung	287
2.22	Fall	288
XVIII. Besteuerung der Kleinunternehmer (§ 19 UStG)	289	
1.	Allgemeines	289
2.	Voraussetzungen der Kleinunternehmerregelung	289
2.1	Anwendung auf inländische Unternehmer	289
2.2	Anwendung auf Unternehmer mit geringen Gesamtumsätzen	289
2.2.1	Maßgebliche Umsatzgrenzen	289
2.2.2	Hochrechnung auf einen Jahresgesamtumsatz	290
2.2.3	Besonderheiten im Jahr der Neugründung	290
2.2.4	Besonderheiten bei der Erbfolge	291
2.3	Ermittlung des maßgeblichen Gesamtumsatzes für die Umsatzgrenze	291
2.3.1	Allgemeines	291

2.3.2	Gesamtumsatz nach § 19 Abs. 3 UStG	291
2.3.3	Besonderheiten bei der Ermittlung des Gesamtumsatzes nach § 19 Abs. 1 Satz 1 und 2 UStG.	292
3.	Rechtsfolgen der Kleinunternehmerregelung	293
3.1	Nichterhebung der nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG geschuldeten Steuer	293
3.2	Nichtanwendung bestimmter Vorschriften (§ 19 Abs. 1 S. 4 UStG)	293
4.	Verzicht auf die Kleinunternehmerregelung (§ 19 Abs. 2 UStG)	294
4.1	Voraussetzungen und Folgen des Verzichts (Option)	294
4.1.1	Folgen des Verzichts	294
4.1.2	Form und Frist des Verzichts	294
4.1.3	Bindungswirkung des Verzichts	294
4.2	Zweckmäßigkeit des Verzichts	294
5.	Wechsel der Besteuerungsform	295
5.1	Abgrenzung der Ausgangsumsätze	295
5.2	Abgrenzung der Eingangsumsätze und Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 7 UStG	295
XIX.	Besondere Besteuerungsformen	297
1.	Allgemeines	297
2.	Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (§ 24 UStG)	297
2.1	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	297
2.2	Steuersätze	298
2.3	Vorsteuer	298
2.3.1	Besteuerung in der Unternehmerkette	300
2.3.2	Kein konkreter Vorsteuerabzug	301
2.4	Steuerbefreiungen	301
2.5	Option zur Regelbesteuerung	301
3.	Besteuerung von Reiseleistungen (§ 25 UStG)	301
3.1	Voraussetzungen	302
3.2	Leistungsort, Einheitsleistung	303
3.3	Reiseleistungen	303
3.4	Steuerbefreiung	303
3.5	Margenbesteuerung	304
3.6	Vorsteuerabzug	305
3.7	Aufzeichnungen	305
4.	Differenzbesteuerung (§ 25a UStG)	305
4.1	Voraussetzungen	306
4.2	Margenbesteuerung	306
4.3	Steuerbefreiung	306
4.4	Steuersatz	307
4.5	Vorsteuerabzug	307
4.6	Option	308
XX.	Umsatzsteuer im internationalen Warenverkehr	310
1.	Anknüpfung an bewegte Lieferungen	311
2.	Lieferung vom Drittland ins Inland	311
2.1	„Einfuhrlieferung“ im Reihengeschäft	312

2.2	Rechnungstellung	313
2.3	Lieferzeitpunkt	314
3.	Steuerbefreiung internationaler Lieferungen	314
3.1	Steuerbefreiung von Ausfuhrlieferungen ins Drittland	315
3.2	Lieferung in einen Freihafen	317
3.3	Vorsteuerabzug des Ausfuhrlieferers	317
3.4	Fahrzeugteile	317
3.5	Reisegepäck	317
3.6	Ausfuhr mit Veredelung	317
3.7	Rechnungstellung	319
3.8	Reihengeschäft	319
3.9	Zusammenhang mit Beförderungsleistung	320
3.10	Verbringen ins Drittland	320
3.11	Unentgeltliche Wertabgabe ins Drittland	321
3.12	Übersicht über Ausfuhrlieferung	322
4.	Lieferung von Deutschland ins EU-Ausland	322
4.1	Innengemeinschaftliche Lieferung im Überblick	323
4.2	Warenbewegung ins EU-Ausland	323
4.3	Anforderungen an die Person des Erwerbers	323
4.4	Zusammenhang Lieferung – Erwerb	324
4.5	Vertrauenschutz (§ 6a Abs. 4 UStG)	326
4.6	Tatbestand des innengemeinschaftlichen Erwerbs	327
4.7	Erwerbsort	328
4.8	Steuerbefreiung des Erwerbs	329
4.9	Bemessungsgrundlage der Erwerbsumsatzsteuer	330
4.10	Vorsteuerabzug aus dem Erwerb	330
4.11	Rechnungstellung durch Lieferer	331
4.12	(Vor-)Anmeldung der Lieferung, gesonderte Erklärung	331
4.13	Zusammenfassende Meldung	331
4.14	Entstehung der Erwerbsumsatzsteuer und Vorsteuer	332
4.15	Steuerschuldner	333
4.16	Veredelung	333
4.17	Lieferung an Schwellenerwerber (§ 1a Abs. 3 UStG)	333
4.17.1	Erwerbsschwellenregelung	334
4.17.2	Verbrauchsteuerpflichtige Waren	335
4.17.3	Option statt Erwerbsschwelle	335
5.	Lieferung von Neufahrzeugen	336
6.	Fiktiver innengemeinschaftlicher Warenverkehr	336
6.1	Nur vorübergehendes Verbringen	338
6.2	Konsignationslager	339
7.	Innengemeinschaftliche Lieferung im Kommissionsgeschäft	339
8.	Innengemeinschaftliche Lieferung im Reihengeschäft	340
9.	Innengemeinschaftliches Dreiecksgeschäft	344
10.	Lieferungen gemäß § 3c UStG	347
10.1	Aufbau des § 3c UStG	347

10.2	Option (§ 3c Abs. 4 UStG)	350
10.3	Verbrauchsteuerpflichtige Waren, Neufahrzeuge	350
10.4	Vergleichende Übersicht	350
11.	Übungsfälle	350
XXI.	Umsatzsteuerliche Organschaft	352
1.	Vereinfachungszweck	352
2.	Beteiligtenfähigkeit	353
2.1	Anforderungen an einen Organträger	353
2.2	Organisationsform einer Organgesellschaft	353
3.	Eingliederung der Organgesellschaft	354
3.1	Finanzielle Eingliederung	354
3.2	Wirtschaftliche Eingliederung	356
3.3	Organisatorische Eingliederung	356
4.	Rechtsfolgen	357
4.1	Gesetzlicher Automatismus	357
4.2	Verfahren	357
4.3	Außenwirkung	358
4.4	Innenumsatz	359
4.5	Rechnungstellung	359
4.6	Wirtschaftliche Bedeutung	359
5.	Grenzüberschreitende Organschaft	360
5.1	Organschaft „zwischen zwei Mitgliedstaaten“	361
5.1.1	Lieferungen	361
5.1.2	Sonstige Leistungen	361
5.2	Organschaft „zwischen Inland und Drittland“	361
5.2.1	Lieferungen	361
5.2.2	Sonstige Leistungen	362
6.	Organträger mit Sitz im Ausland	364
7.	Fälle	365
XXII.	Lösungen zu den Fällen	366
1.	Lösungen zu Kapitel X	366
2.	Lösungen zu Kapitel XI	367
3.	Lösungen zu Kapitel XV	367
4.	Lösungen zu Kapitel XVI	368
5.	Lösungen zu Kapitel XVII	369
6.	Lösung zu Kapitel XIX	371
7.	Lösungen zu Kapitel XX	372
8.	Lösungen zu Kapitel XXI	377
XXIII.	Übungsklausuren	380
	Stichwortverzeichnis	381